

Beachten Sie unsere Schaufenster.

7⁵⁰

10⁵⁰

12⁵⁰

14⁵⁰

Beachten Sie unsere Schaufenster.

8⁵⁰

sind unsere Hauptpreislagen in Herren- u. Damen-Stiefeln - der weltberühmten und vielbegehrten Marke „Condor“.

16⁵⁰



Mode-Halbschuhe, schwarz und farbig, aparte Ausführungen 5⁹⁰ 6⁵⁰ 7⁵⁰ usw.



Braune Mädchen-Schnürstiefel, edel Chevreau, neueste Form 25/26 4⁷⁵ - 34/35 6⁷⁵

Conrad Tack & Cie. am b.H.

Halle a. S.

nur Schmeerstr. 1.

Fernspr. 240.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. März.

Bauverein für Kleinwohnungen.

Die gestern abend im „Wintergarten“ von etwa 300 Mitgliedern besuchte Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Regierungsr. und Baurat Senf, mit einer begrüßenden Ansprache eröffnet.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Herr Hofmeister Balke, gab Erläuterungen zum gedruckt vorliegenden Geschäftsbericht für 1912. Der Bericht gibt im wesentlichen das wieder, was in der neulichsten außerordentlichen Versammlung vom Vorstand bereits mitgeteilt ist. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende des Berichtsjahres 1936, sie hat bis heute die Zahl 1500 erreicht. Das höchste Kontingent stellen hierzu die Eisenbahnarbeiter, die Post- und Eisenbahnunterbeamten.

Was die Bautätigkeit anlangt, so sind 108 Wohnungen in 84 Siedlungen und 84 Wohnungen in 84 Siedlungen in der Stadt fertiggestellt, es ist mehr geschaffen worden, als verprochen worden ist. Die in der Vorstraße gelegenen Wohnungen werden am 1. April d. J. bezogen. Gleich den in der Hofadomstraße gelegenen Wohnungen sind auch diese mit Badeeinrichtungen versehen. Auch sonst sind in Annehmlichkeiten aller Art, wie Wasserrodenplätze, Wäschetroten, vorhanden. Binnen kurzem wird mit dem Bau einer kleinen Gruppe Häuser (24 Wohnungen) in Cröllwitz begonnen. Diese erhalten Gärten, die aber einige Minuten davon entfernt liegen. Weiter soll auch mit dem Bau von etwa 20 Wohnungen in gartenstädtlichen Anlagen in Dientzher Ortslage begonnen werden, jeder dieser Wohnungen wird ein Hausgarten beigegeben. Diese Anlage soll in den folgenden Jahren fortgesetzt werden. Des Weiteren ist eine Gartenstadtanlage an der Julius Kühnstraße geplant, wo etwa 181 Wohnungen, möglichst in Ein- und Zweifamilienhäusern, errichtet werden sollen. Mit dem Bau soll in diesem Herbst begonnen werden. Die Anlage soll möglichst in zwei Jahren durchgeführt sein. Ein Teil des Grundstückes bleibt als Familiengärten erhalten, die den Mitgliedern verpachtet werden. Mit diesen Anlagen wird der Bauverein für Kleinwohnungen der erste sein, der den Gartenstadtdenken in der Stadt Halle zur Verwirklichung bringt. Eine praktische Einrichtung hat die Verwaltung durch die Ernennung von Gruppen- und Hausverwaltern getroffen; sie regelt kleinere Sachen vollständig unter sich und entlastet dadurch den Vorstand.

Im Süden der Stadt wird man noch mehr schaffen, die Verhandlungen wegen Erwerb passenden Bauland sind noch im Gange.

Wenn auch von Staats wegen genügend Geld zum Bau solcher Kleinwohnungen im Wohlfahrtsinteresse zu niedrigem Zinsfuß hergegeben wird, so ist die Geldbeschaffung trotzdem nicht so einfach, wie sich mancher vorstellt.

Herr Magistratssekretär Beder legte die Bilanz vor. Sie schließt in Aktiva und Passiva mit 1.431.344,23 M. ab. Das Gewinn- und Verlustkonto weist einen Reingewinn von 11.050,97 M. nach, der wie folgt verteilt werden soll: 10 Prozent zum gesetzlichen Reservefonds 1105 M., 11,6 Proz. der Mieten zum Bauverneuerungsfonds und Ergänzungsfonds 6063 M., zum Hilfsreservefonds 1108,97 M., 4 Proz. Dividende auf Geschäftsantheile 2774 M.

Der Höchstbetrag der aufzunehmenden Anleihen wurde auf 1 Million Mark bemessen, und zwar durch einstimmigen Beschluß der Versammlung. Es handelt sich um Ausführung der Bauprojekte, die schon angefaßt sind.

Die nach dem Turnus auszuführenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Herrmannsvorfelder Kummer, Hilfsstadtschaffner Maerker, Postbote Jünger und Postschaffner Ritschhoff wurden durch Zutritt wiedergewählt. Die Herren Rechtsanwält Dr. Pfeiffer, Oberlehrer Hös, Vorarbeiter Heilmann und Händt. Straßenbahnfahrmeister Groth wurden in den Aufsichtsrat neugewählt. Der aus dem Vorstand allein auszuführenden Hofmeister Balke wählte man mittels Stimmzettel einstimmig auf 5 Jahre wieder. Wegen dienstlicher Ueberbürdung mußte auch Herr Regierungsr. und Baurat Senf sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrats niederlegen, an seine Stelle wurde Herr Regierungsbaumeister Hülshner gewählt.

Nationalspende zum Kaiserjubiläum.

Der Hallische Ortsauschuß für die Nationalspende, der ursprünglich nur für die Stadt Halle bestimmt war, hat sich mit dem Saalkreis zu einer Organisation zusammengeschlossen. 20 Herren aus letzterem, darunter Landrat v. Krosigk als stellvertretender Vorsitzender, sind in den Ortsauschuß eingetreten. Die Zahl der öffentlichen Sammelstellen ist um sieben vermehrt worden. Denn außer in den von uns mitgeteilten 23 Stellen in der Stadt selbst liegen zur Erleichterung der Eingabungen auf dem Lande Sammelstellen noch aus: in den Kammereinfassen zu Könnern, Bößeln und Weitin, in den Gemeindefassen zu Amendorf, Dientz und Nietleben, und im Kreditverein von Thorwest, Kähler & Co. zu Könnern. - Der bereits angekündigte Koloniale Vortragsabend (siehe Nr. 145) findet nun am Donnerstag, den 3. April, 8 Uhr abends in den „Germaniasälen“, Gr. Steinstr. 27, statt. Der Eintritt ist für Damen und Herren frei. Für belegte Plätze sind Karten zu 1 Mark in der Hofthänischen Hofmüllereihandlung zu haben. Als Vortragende sind dafür zwei ausgezeichnete Redner und treffliche Kenner unserer Kolonien gewonnen worden, nämlich der soeben aus Lugo zurückgekehrte Bremer Großkaufmann Vietor und der ebenfalls in diesen Tagen heimgekehrte Missionsinspektor Dr. Wenzel von Berlin. Der erstere wird über: „Die wirtschaftliche Erschließung der Schutzgebiete und die Mission“, der letztere über: „Die Bedeutung der Mission für die Hebung und Erziehung der Eingeborenen“ reden. Unsere Leser sind auf diesen Vortragsabend ganz besonders hingewiesen. Beide Redner werden die hohe Bedeutung der deutschen Kolonialmission für die weitere Entwicklung unserer Weltwirtschaft und für unsere Weltanschauung erläutern - ein Thema, das gerade in unseren Tagen für die weitesten Kreise von Interesse sein sollte.

Man schreibt uns: Die Teilsammlung in der Provinz Sachsen für die Nationalspende, die dem Kaiser beim 25jährigen Regierungsjubiläum zum Beisein der griechischen Missionen in den Kolonien überreicht werden soll, hat auch in der vergangenen Woche einen erfreulichen Fortgang genommen. Freilich sind bisher nur vereinzelte, räumlich begrenzte Kreise unserer Provinz, die mit wachsendem Verständnis für die große Aufgabe auch wachsende Opferfreudigkeit bezeugen. So vor allem Magdeburg und die angrenzende Gegend. Auch an anderen Punkten regt es sich wohl, so in Halle, der ältesten Missionsstadt der Welt, die

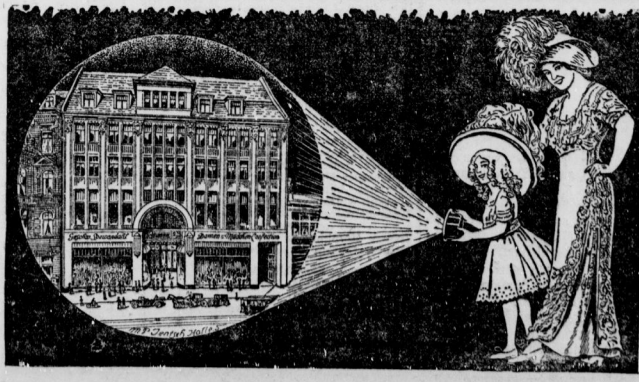
sich ihrer hohen Verantwortung bei der Jubiläumssammlung bewußt ist; aber besonders namhafte Gaben sind hier noch nicht bekannt geworden. Zahlreiche häßliche und läbliche Mittelpunkte der Provinz, die einer besonderen Organisation bedürfen, stehen leider noch weit zurück und werden hoffentlich durch verdoppelten Eifer das bisher Versäumte schleunigst nachholen.

Die Gesamtsumme der angemeldeten Gaben, die mit unseren Bellen das letzte Mal mitteilten, betrug 71.945,15 M. Inzwischen sind weiter eingegangen: Frau Wöhlke sen., Buchdruckereibesitzer, Magdeburg, 300 M.; Gottlob Mathias, Magdeburg, 100 M.; Frauen- und Jungfrauen-Missionsverein, Nordgermersleben, 60 M.; Hugo Baensch, Magdeburg, 100 M.; Direktor Wilhelm Grune, Eilenburg, 500 M.; C. S. Blume, Magdeburg, 500 M.; Kommerzienrat Holzweißig, Eilenburg, 1000 M.; Ungenannt 1000 M.; Gustav Hubbe, Magdeburg, 3000 M.; Wolte, Armaturen- und Patronenfabrik, Magdeburg, 5000 M.; Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft 3000 M.; Magdeburger Rückversicherungsgesellschaft 1000 M.; Frau Justizrat Voelke-Worje, Magdeburg, 500 M.; Generaldirektor S. Waite, Magdeburg, 300 M.; Kommerzienrat Frize, Magdeburg, 500 M.; Medizinalrat Dr. Sartmann, Magdeburg, 500 M.; Direktor Pastor Swierzewski und Frau, Halle, 1000 M. In kleineren Beträgen zusammen 5134,06 M.

Die Gesamtsumme beträgt bis 29. März 95.835,22 M. Mit diesem Betrage steht die Provinz Sachsen an der Spitze aller Provinzen und Landesteile, in denen man für die Nationalspende sammelt.

Stadttheater. Die Fremdenvorstellung Sonntag nachmittag 3 Uhr von Mozarts „Zauberflöte“ weist die gleiche Besetzung wie die Festschulvorstellung anlässlich der Tagung des Allgemeinen Deutschen Mädchenbundes am Freitag abend auf. Die Inszenierung ist die bekannte prächtige nach dem Muster des Münchener Hoftheaters. Die Preise sind ermäßigt. Abends 7 1/2 Uhr geht die Operettennovität „Hilmauber“ zum 3. Male in Szene. Für Montag ist eine einmalige Schüleraufführung des Mysteriums „Jedermann“ - 8 Uhr beginnend - angelegt, und zwar werden Schülerbilletts an der Tages- und Abendkasse ausgegeben. Eine Wiederholung von „Jedermann“ kann ebenso wenig nochmals stattfinden, wie eine weitere Aufführung der neuen Oper „Der Schmutz der Madonna“, welche am Dienstag abend zum letzten Male zur Aufführung gelangt. Mittwoch wird „Professor Bernhardt“, das neue Schauspiel von Arthur Schnitzler, das bei seiner Erstaufführung einen großen Erfolg bei Publikum und Presse hatte, wiederholt. Donnerstag, in Anwesenheit des Komponisten, zum ersten Male „Theodor Körner“, musikalisches Schauspiel in 5 Akten von Alfred Kaiser, dem Komponisten der erfolgreichen Oper „Stella maris“. Die Vorstellung findet zum Benefiz für den verdienstvollen Oberregisseur Herrn Theo Kowen statt. Die neue Oper „Theodor Körner“ von Alfred Kaiser erliefte vor kurzem seine Uraufführung am Düsseldecker Stadttheater; kurz darauf folgte Breslau, weitere ca. 30 Bühnen, u. a. das Dresdener Hoftheater, das Wiesbadener Hoftheater, das Kassel Hoftheater, das Hannoverische Hoftheater usw. usw. nahmen das Stück bis jetzt an. Halle ist die dritte Bühne des Deutschen Reiches, die dem neuen Werke von Alfred Kaiser ihre Pforten öffnet, und es sei bemerkt, daß der Erfolg in Breslau und Düsseldecker mindestens der gleiche wie der von „Stella maris“ war. - Freitag zum vierten Male „Hilmauber“.

Apothothek. Die große Ausstattungsgewand „Halle steht Kopf“ geht heute Sonabend zum vorletzten Male in Szene. Morgen Sonntag abend 8 Uhr findet die letzte Aufführung



Wir führen nur

== Kostüme, Mäntel ==
Kleider, Blusen und Röcke
und bieten in diesen Artikeln die denkbar größte, sorgfältig gepflegte Auswahl schöner, solider Neuheiten in der bekannten guten Verarbeitung. Unsere bedeutenden Wüschliche ermöglichen so niedrige Verkaufspreise, daß man selbst geringere Ware nicht billiger kaufen könnte; man prüfe unsere Auslagen.

Geschw. Loewendahl.

Hervorst.

Merks ist demnach die Mehrzahl der Menschen, ist es durch ernste Krankheiten, Lieberandaltung, Kerges oder Schick-
salschläge. Im allgemeinen benutzt dieser Zustand auf einer
mangelhaften Ernährung, wodurch die Kräfte nicht genügend
gestärkt werden, und sollten alle die, welche mit Hervorst. ge-
plagt sind, zu Reclerren greifen, welches den Körper kräftigt
und widerstandsfähig macht. Reclerren ist sehr angenehm von
Geschmack und aromatischer Wirkung.
Preis einer großen Flasche M. 3.—, in Apotheken, aber
sicher von: Schwab-Apothek, Engel-Apothek, Adler-
Apothek, Reich-Apothek und Apothek zum Deutschen Kaiser
in Halle a. S.

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
Grosse Brauhausstrasse 15 Neue Promenade
empfiehlt
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
Nur Einzel-Unterricht.

Rosen
höchsteinnige und niedrige in den besten und
dankbarsten Sorten bei selben Preisen
Gärtnerel Schäfer Döllnitz.
Harmoniums
die weltberühmte Marke in
Mannborg
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl
allein bei
C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
Grossh. Säms Hoflieferant

Waren Sie schon?
in der
Likörstube Kantorowicz
im
Delikatessenhaus Paul Schnabel,
obere Leipzigerstrasse 52.
Flaschenverkauf. — Glasweiser Ausschank.
Va. Wiesen- u. Kleehen,
Futter- u. Strohroh, Hafel, Hüchfel, Mehlasse-Futter,
Futtererben, Ia. Kartoffeln. Ertragsweise liefert billigst
magonnenie und in einzelnen Futren
Karl Baummann, Reichen, Rouragelandung. Telefon 1004

Ideal-Bibliothek
Eine mustergültige Bücherei in vornehmen
Ganzeleinbänden.
Jeder Band nur 1 Mark.
Soeben sind erschienen:
Band 1, Aorbach, Barfüssle.
2, Erkman-Chatran, Geschichte eines
Rekruten von anno 1813.
3, Goethe, Faust, Teil I u. II, in einem Bde.
4, Goethes Liebschaften u. Liebesbriefe.
5, Haek, eutscher Zitatenschatz.
6, Hebbel, Aus den Tagebüchern.
7, Heine, Buch der Lieder.
8, Knapf, Schöne Geschichten aus den
indischen Berzen.
9, Lett, Isländischer.
10, Roman, Das Leben Jesu.
11, Rückert, Liebesfrühling.
12, Zschokke, Ausgewählte Novellen.
Ausführliche Prospekte kostenlos.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Meiner werten Kundschaf zur Nachricht, daß ich meine
Straußfeder-Wäscherei
von Geilstrasse 53 Gr. Ulrichstrasse 9 verlegt
habe.
J. Fechtel.

Wollen Sie
Möbel auf Kredit
kaufen, so wenden Sie sich nur an das
Waren- und Möbel-Kredithaus
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse.
In größter Auswahl empfehlen
Komplette Herrenzimmer
Schlafzimmer Salons
Speisezimmer Farbige Küchen
Einzeln Möbel.
Die Zahlungsweise wird
ganz nach Wunsch bei
Kaufes eingrichtet.

**Hervorragend
schöne
Kostüme**
auch
für sehr starke Damen
passend, in vielseitiger Auswahl zu
billigst gestellten Preisen.
Fertige Kleider, Blusen, Kostüm-
Röcke, Paletots, Jacketts
in unübertroffener Auswahl.
Durch tadellosen Sitz und chicke Verarbeitung, biete
meine Sachen vollständigen Ersatz für Massarbeit.
Theodor Rühemann,
Leipzigerstrasse 97. 5 Proz. Rabatt in Marken.

Neuheiten
in
Porzellan- und Luxus-Waren
treffen täglich ein und sind in meinen Auslagen zur gefälligen Bestohtigung ausgestellt.
Echte Kristalle, Messing-Bowlen u. -Hübel, Speiseservice, Geschenkartikel, Waschgarnituren, Hochzeitsgeschenke.
Aluminiumgeschirre, Billige Weingläser, Küchengarnituren, Kaffee- und Obstservice.
Spezialität: **Braut-Ausstattungen.**
Louis Böker, Halle a. S., Bedarf, Leipziger Str. 7.

Unterricht.
Städtisches Friedrichs-Realgymnasium
Leipziger Anhalt
Abteilung 9
Handelsingenieurwesen.
Progr. durch das Sekretariat.

Französin,
Helle, Jaquet, Wilhelmstr. 4,
erweilt französischen Unterricht.
Ans
Dr. Harang's Anstalt
— Robert-Franz-Str. 1 hier —
bestand, besteh. 487 Einjähr.
159 Abit., 169 Pramaner; 57
Nitzengeliebene wurden
nachversetzt.

Berlitz School
Harr 50. Tel. 2429.
Sprachen
Konvers., Literat., Grammat.,
Lautlehre, Handels-Korresp.
Dir. A. Soupron,
Officier d'Académie.

Privat- u. Nachhilfe-Unterricht
in Mathematik, Geometrie u.
Spezialfächern erteilt hiesig. Sch.
Dr. u. S. 9128 an die Ers. d. Stg.
**Wäschenähen
und Zuschneiden**
lehrt gründlich E. Sommer,
Bismarckstrasse 20, I.

Größte Auswahl in Halle a. S.
**Spazier-
Stöcke**
viela
Neuheiten
Kollieferant
**F. B.
Weinzel,**
Leipzigerstr. 90

Altes Pianino zu kaufen ge-
sucht Dr. mit Preisang. unter
U. 9128 an die Exped. d. Stg.

Elegante Damen-Kostüme,
Jacketts, Mäntel, Paletots etc.
Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig,
Schneidern, Gelestr. 2, II.

1 Aufschwinger (Halbverdeckt)
billig zu verk. Fischerplan 7.

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden
unser lieber Kollege
**Herr Ober-
Telegraphenassistent Ulmer**
im Alter von 44 Jahren.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten,
Halle (Saale), 29. März 1913.
Kaiserliches Telegraphenam.

Für die Bewelse herzlichler Teilnahme
beim Hinscheiden unseres teuren Ent-
schlafenen sagt Innigsten Dank
Gertrud Jaenicke
geb. Voss.
Halle a. d. S., den 29. März 1913.

Heute früh entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine
herzensgute, Innigstgeliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwester
und Schwägerin,
Frau Anna Gruneberg
geb. **Schwarzkopf.**
Dies zeigen an im tiefsten Schmerz
**Curt Gruneberg,
Eduard Schwarzkopf und Frau.**
Halle a. d. S., Harz 19, den 29. März 1913.
Die Beerdigung findet am Dienstag nachm., 3 Uhr von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt.

Impte
jeden Mittwoch von 2-3 Uhr
S.-R. Dr. Eberius
Impte
täglich 3 bis 4 Uhr.
Dr. Rettig,
Bernhardstr. 50.
Impte
täglich in der Sprechstunde,
Dr. Rocco,
Neue Promenade 16.
Ich bitte meine
Frühsprechstunden
im Sommerhalbjahr von 7-1/2 Uhr.
Dr. Hirsch, Schönnewitz.
Meine Wohnung befindet sich
jetzt Leipzigerstr. 93
(Café Zorn)
Dr. med. Schleiff,
Arzt für Haut- u. Hautleiden.
Feine Herrengarderobe.
Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig,
Schneidern, Gelestr. 2, II.

Laboria
Hochfeines Kaffee- u.
Teegebäck
Reklame-Dose ca. 1 Pfd. 1.50
3 Dosen Mk. 3.00
Alfred Bernhardt,
Gr. Ulrichstr. 68.
Neue und gebrauchte
Fertig- und Damenräder
ausser Billig zu verkaufen
H. Arnold, Rietzstr. 5, part.
An der Sandw.-Schule.
Für die
**Jahrhundert-Feter-
Gedenkmünzen**
empfehle ganz neue Muster von
Fassungen für
Broschen u. Anhänger.
Juweller Tittel,
Schmerstr. 13

Familien-Nachrichten.
Tochter geboren.
Spezialarzt
Dr. med. Blümel u. Frau
Halle a. S., d. 28. März 1913.
Magdeburgerstr. 47.

